

Unzählige Geschichten

Medienempfehlungen zum 60. Geburtstag der Bundesrepublik



Impressum

© borro medien gmbh
Wittelsbacherring 7-9
53115 Bonn
Telefon 0228/7258-0
Fax 0228/7258-189
info@borromedien.de

www.borromedien.de
www.medienprofile.de
www.borromaeusverein.de

Redaktion: Christoph Holzapfel

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Stand: 29.05.2009

Unzählige Geschichten

Medienempfehlungen zum 60. Geburtstag der Bundesrepublik

Brandt und Kohl, Wirtschaftswunder und Ölkrise, Mauer und Wende, Friedensbewegung und Kampfeinsätze, Studentenrevolte und „No-Future“-Haltung - sechzig Jahre Bundesrepublik lassen sich in unzähligen Geschichten erzählen. Die Medienliste bietet drei Zugänge zu diesen sechzig Jahren: Erstens eine Auswahl aktueller und schon bekannte Titel zur Geschichte der Bundesrepublik. Florian Illies „Generation Golf“ ist ebenso dabei wie „Die Bundesrepublik Deutschland“ des Historikers Hans-Peter Schwarz. Die Kindersachbücher zum Thema bilden eine eigene Rubrik. Der zweite Zugang wendet sich den Kanzlern und der ersten Kanzlerin der Republik zu, allerdings fehlt ein wichtiger Kanzler: Von Helmut Kohl ist derzeit keine Biografie lieferbar. Der dritte Zugang schließlich erschließt die Geschichte der Bundesrepublik auf literarischem Wege. Dabei geht es nicht um eine Würdigung von Schriftstellergrößen wie Böll, Lenz oder Grass, die die Literatur der Bundesrepublik geprägt haben, sondern um die Beschreibung des Lebensgefühls der Republik zwischen Nachkriegszeit und Jahrtausendwende. Romane von Horst Bosetzky, Frank Goosen und Uwe Timm bieten diesen Zugang zu unterschiedlichen Zeitabschnitten der deutschen Geschichte. Weitere Titel finden Sie im Internet unter www.medienprofile.de.

Die Bundesrepublik und ihre Geschichte



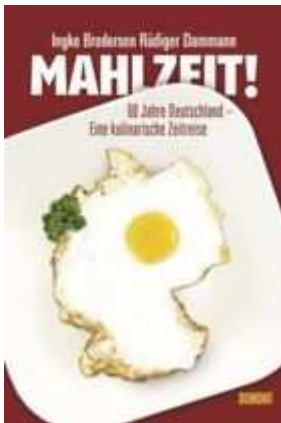
Bommarius, Christian: Das Grundgesetz

: eine Biographie / Christian Bommarius. - 1. Aufl. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2009. - 286, [8] S. : Ill., Kt. ; 22 cm
(Ge 5.6 <- So 5 .21)

War das vor 60 Jahren verabschiedete Grundgesetz ein Diktat der Alliierten, oder setzten die Väter und Mütter des Grundgesetzes ihren Kopf durch? Dies ist eine der Fragen, denen der Journalist Christian Bommarius in seinem Bericht über die Entstehung unserer Verfassung nachgeht. Lesenswert ist das Buch vor allem deshalb, weil Bommarius nicht bloß das fertige Ergebnis der schließlich verabschiedeten Verfassung vorstellt. Vielmehr verfolgt er die Debatten um eine demokratische Ordnung in Deutschland. Manchmal waren sie taktisch geprägt, manchmal mit Leidenschaft geführt. Zentral war die Umkehrung des Staatsverständnisses: Die Menschen waren nicht mehr für den Staat da, sondern

der Staat war für die Bürger da. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt auf den 1940er Jahren, angefangen bei den verschiedenen Widerstandsgruppen gegen den Nationalsozialismus, dann weiter über den Verfassungskonvent vom Chiemsee bis zum Parlamentarischen Rat in Bonn. Das abschließende Kapitel beschäftigt sich mit dem Bundesverfassungsgericht, und wie erst durch seine Rechtsprechung den Deutschen ihre anfangs unbekannte Verfassung ans Herz wuchs. *Michael Gellings*

MedienNr.: 298 015 fest geb. : 19,90€



Brodersen, Ingke: Mahlzeit!

: 60 Jahre Deutschland ; eine kulinarische Zeitreise / Ingke Brodersen ; Rüdiger Dammann. - 1. Aufl. - Köln : DuMont, 2009. - 251 S. : zahlr. Ill. (farb.) ; 26 cm (Ge 5.6)

60 Jahre seit der Gründung der Bundesrepublik - dieses Jubiläum hat zu allerlei Rückblicken inspiriert. Brodersen/Damann machen zu diesem Anlass eine Zeitreise der besonderen Art: anhand von Gerichten und Lebensmitteln, die für die Deutschen eine besondere Rolle gespielt haben, begleiten sie die Entwicklung Deutschlands (sowohl der BRD als auch der DDR) nach dem Krieg, von Jahr zu Jahr, von 1949 bis heute. Gerichte offenbaren Lebensweisen und Einstellungen, gesellschaftliche Realitäten und Mentalitäten, und anhand dieser Zusammenhänge ergibt sich manches „Aha-Erlebnis“. Natürlich ist eine solche „Geschichtsschreibung“ nicht rein wissenschaftlich, sie dient eher der Unterhaltung, auch der Erinnerung, aber sie fördert auch viel Wissenswertes zutage und erlaubt - vor allem der jüngeren Generation- einen interessanten Rückblick auf die jüngste deutsche Geschichte. Sehr unterhaltsam und kurzweilig, zum Blättern und Schmökern, mit vielen, den Text auflockernden Illustrationen. Für alle Büchereien, braucht aber einen besonderen Platz, um nicht im Geschichtsregal unterzugehen.

Ulrike Braechevelt

MedienNr.: 562 005 fest geb. : 24,95€



Die Bundesrepublik Deutschland

: eine Bilanz nach 60 Jahren / hrsg. von Hans-Peter Schwarz. - Lizenzausg. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2008. - 698 S. : graph. Darst., Kt. ; 25 cm. - Lizenz der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, München (Ge 5.6)

Am 23. Mai 2009 wird die Bundesrepublik 60 Jahre alt. Aus diesem Anlass ziehen die Beiträge, vielschichtig und vom Meinungspluralismus getragen, in Längsschnitten eine Bilanz der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen und Ereignisse im Werden und Wachsen der Bundesrepublik und der DDR. Der historische Teil untersucht u. a. die einzelnen Legislaturperioden, die deutsch-deutschen Beziehungen sowie die Wiedervereinigung und ihre Probleme, während die institutionenbezogenen Aufsätze sich mit Parlamentarismus, Bundesstaatlichkeit und Föderalismus, mit Parteiensystem, Bundesverfassungs-

gericht und Bundeswehr beschäftigen. Zusammen mit den weiteren Analysen des wirtschaftlichen Strukturwandels, der Globalisierung, der sozialen, energie- und außenpolitischen Kontroversen und mit dem Blick auf Religionsgemeinschaften, Gleichberechtigung, Zuwanderung, Sport und die Einordnung in historische Zusammenhänge bietet der Sammelband ein breites, anregendes und vielleicht auch manche Denkmuster auflösendes Spektrum an Einsichten. Sehr empfehlenswert.

Helmut Eggel

MedienNr.: 559 845 fest geb. : 39,90€



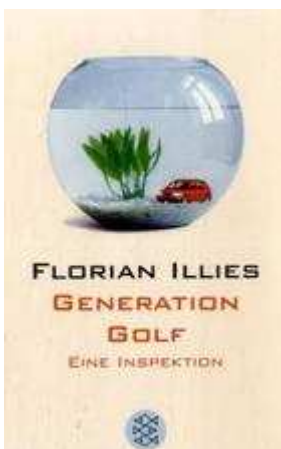
Führ, Wieland: Berliner Mauer und innerdeutsche Grenze

: 1945 - 1990 / Wieland Führ. - Petersberg : Imhof, 2008. - 216 S. : zahlr. Ill. ; 22 cm
- (Imhof-Zeitgeschichte)
(Ge 5.6) *Zeitgeschichte*

Für die nachwachsende Generation ist es heute kaum noch vorstellbar, dass für rund vier Jahrzehnte quer durch Deutschland eine hoch gesicherte, nahezu unüberwindliche Grenze lief, mit der die DDR ihre Bewohner im Sozialismus einsperrte. Die Verschärfung dieser Grenzziehung in den 50er Jahren, die Isolierung West-Berlins durch den Mauerbau im August 1961 und die technische Perfektionierung der innerdeutschen Grenze in den flogenden Jahrzehnten werden ebenso beschrieben wie die politischen Hintergründe dieser Abriegelung. Weitere Kapitel thematisieren Reisen und Kontakte im geteilten Deutschland und einzelne Fluchtversuche von Ost nach West sowie Ausreise und Übersiedlung. Abschließend werden der Fall der Mauer und das Ende der deutschen Teilung kurz dargestellt. Eine sehr gute Bildauswahl, ein Glossar und Literaturhinweise ergänzen die sachliche, dabei durchaus reflektiert wertende Darstellung. Das kompakte und preiswerte Sachbuch dokumentiert ein wichtiges Kapitel deutscher Zeitgeschichte. - Breit empfohlen.

Siegfried Schmidt

MedienNr.: 554 800 kt. : 9,95€



Illies, Florian: Generation Golf

: eine Inspektion / Florian Illies. - 3. Aufl. - Frankfurt am Main : Fischer Taschenbuch Verl., 2001. - 217 S. : Ill. - (Fischer Taschenbuch ; 15065)
(So 1.3 22)

Der Autor (geb. 1971) geht Kindheitserinnerungen aus den achtziger Jahren nach, betrachtet sie rückblickend - halb erstaunt, halb amüsiert - als eine Art Phänomenologie des Zeitgeistes und registriert den Einfluss von Werbesprüchen und gängigen Markenartikeln. Leitfaden und Kapitelüberschriften entstammen einer Werbekampagne für den Golf IV. War die Kindheit geprägt durch Ikea, Playmobil oder Nutella, so setzt sich die Linie fort mit Buchtiteln wie beispielsweise „Sorge dich nicht, lebe!“, einem „merkwürdigen Hang zur Retrospektive“ oder dem definitiven Motto „Die Suche nach dem Ziel hat sich erledigt“ (Golf mit Navigationssystem). Der Text ist so scharfzüngig wie kurzweilig, trefflich beobachtet und am Ende ein wenig melancholisch. Illies ist eine lesenswerte Beschreibung des

Lebensgefühls der achtziger Jahre gelungen, die die in den siebziger Jahren geborenen Menschen geprägt hat.

Helene Nonnen/Red.

MedienNr.: 157 468 kt. : 8,95€



Matussek, Matthias: Wir Deutschen

: warum die anderen uns gern haben können / Matthias Matussek. - Frankfurt am Main : S. Fischer, 2006. - 351 S. ; 21 cm

(Ge 5.63)

Der doppeldeutige Untertitel ist Programm: Wir Deutschen können stolz auf unsere Leistungen und unser Land sein, es muss Schluss sein mit der nationalen Verdrängungsneurose. Der Spiegel-Journalist Matussek, der seit 2005 das Kultur-Ressort leitet, geht mit dem geschärften Blick eines langjährigen Auslandskorrespondenten der deutschen Gemütslage auf den Grund. Interviews mit Prominenten (u.a. Harald Schmidt, Peter Sloterdijk, Heidi Klum, John le Carré) und Eindrücke von Reisen nach Ostdeutschland und Osteuropa ergänzen die Essays zur Kultur, Geschichte und Politik. - Ein mit spitzer Feder verfasster, streitbarer, manchmal auch etwas geschwätziger Beitrag zur aktuellen Patriotismusdebatte für politisch interessierte Leser/innen.

Johann Book

MedienNr.: 550 980 fest geb. : 18,90€



Möllers, Christoph: Das Grundgesetz

: Geschichte und Inhalt / Christoph Möllers. - Orig.-Ausg. - München : Beck, 2009. - 122 S. ; 19 cm - (Beck'sche Reihe ; 2470 : Wissen)

I(So 5 .21)

Christoph Möllers, Professor für Öffentliches Recht und Verfassungstheorie, gibt kompetent und kritisch einen kompakten Überblick über die Verfassung der BRD. Das Buch zeichnet sich durch einen klaren Aufbau aus, durch den der Leser zum einen über die Vor- und Entstehungsgeschichte des GG verständlich informiert wird, zum anderen sieht er sich durch die genaue Analyse einzelner wichtiger Textstellen (u.a. „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich“) und ihrer oft problembehafteten Umsetzung mit der politischen und gesellschaftlichen Realität (z.B. Notstandsverfassung, öffentliche Meinungsbildung, Rolle des Bundesverfassungsgerichts) konfrontiert. Besonderes Augenmerk legt der Verfasser auf die sich stets verändernden innerdeutschen und globalen Herausforderungen in Bezug auf einzelne Verfassungsartikel (u.a. Extremismus, Vereinbarkeit von Freiheit und Sicherheit, Religionsfreiheit und Religionsrecht, Wirtschaftsordnung, europäische Integration), die z.T. miteinander konkurrieren und sich widersprechen, im Großen und Ganzen jedoch der Sicherung demokratischer Grundregeln verpflichtet sind. - Für einen politisch interessierten Leserkreis sehr zu empfehlen!

Inge Hagen

MedienNr.: 308 985 kt. : 7,90€



Münkler, Herfried: Die Deutschen und ihre Mythen

/ Herfried Münkler. - Berlin : Rowohlt, 2009. - 605 S. ; 22 cm

(Ge 1.1 <- Ge 5)

Es sind Begriffe und Namen, die wohl nahezu jeder Deutsche kennt. Von Kaiser Friedrich Barbarossa im Kyffhäuser über die Nibelungensage, Arminius, Friedrich den Großen bis hin zum Wirtschaftswunder als Gründungserzählung der Bundesrepublik Deutschland, um nur einige der behandelten Mythen zu nennen, reicht die Spannweite, derer sich Herfried Münkler, Professor für Politologie an der Humboldt-Universität zu Berlin, angenommen hat. Und wenn der zuweilen gerne als „Ein-Mann-Think-Tank“ bezeichnete Autor ein Buch mit einer solch gewichtigen Thematik schreibt, so ist auch eine neue und innovative Sichtweise garantiert: Münklers Hypothese zufolge ist die einstmalige gewaltige Wirkmacht dieser Mythen verschwunden und selbst Geschichte geworden, während man heute nur noch „Formeln und Parolen“ wie „Wir sind Papst“ oder „Du bist Deutschland“ verwende. Es ist ein überaus lesenswertes und im besten Sinne des Wortes bildungsbürgerliches Buch, das hier gleichsam auf der Suche nach dem nationalen kollektiven Gedächtnis entstand, und zu dessen Lektüre man nur nachdrücklich raten kann!

Bernhard Lübbers

MedienNr.: 311 925 fest geb. : 24,90€



Schlag, Stephan: Wilhelm Hennis

: Szenen einer Ideengeschichte der Bundesrepublik / Stephan Schlak. - München :

Beck, 2008. - 279 S. : Ill. ; 23 cm

(Ge 5.60-Hennis, Wilhelm) *Biografie*

Gerade ist Wilhelm Hennis, der die Jahrzehnte der Bonner Republik kritisch kommentierend begleitet hat, 85 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass hat Stefan Schlak dem ungewöhnlichen Gelehrten ein erfrischend unorthodoxes Buch gewidmet. In bildreicher Sprache bindet er den intellektuellen Werdegang eines temperamentvollen Geistes an die politische Ideengeschichte unseres Landes. Das führt hinein in die großen Kontroversen der Nachkriegszeit und reicht über die 68er bis hin zur Ära Kohl. Dabei konnte Hennis oft nicht einstimmen in die Begeisterung über die Erfolgsgeschichte der Bonner Republik. Während sich sein Erzgegner Jürgen Habermas allmählich mit der Bundesrepublik versöhnte, wurde Hennis über den Zustand und die Verfassung des Landes mit den Jahren immer pessimistischer und zorniger. Darüber wurde Hennis zu einem Unzeitgemäßen, der so altmodische Begriffe wie Amt und Verantwortung, Gemeinwohl und Tyrannis und die politische Klugheit als Tugend immer mehr in den Fokus rückte. - Wer sich auf amüsant vergnügliche Weise mit der Entwicklung der Bundesrepublik beschäftigen will, der greife zu Schlaks Buch!

Rainer Boeck

MedienNr.: 558 370 fest geb. : 19,90€



Schmidt, Manfred G.:
Das politische System der Bundesrepublik Deutschland

/ Manfred G. Schmidt. - Orig.-Ausg. - München : Beck, 2005. - 128 S. ; 18 cm -
(Beck'sche Reihe ; 2371 : Wissen)
(So 5 .21)

Der Politikprofessor Manfred G. Schmidt stellt in seinem Büchlein in acht Aspekten die politischen Strukturen Deutschlands vor: Grundgesetz und Verfassung, Wahlsystem, Parteien, Bundestag, Regierung, Bundesrat, Bundesverfassungsgericht und in einem Schlusskapitel die Grundzüge der Innen- und Außenpolitik. Auch wenn manchmal die Nutzung politikwissenschaftlicher Fachbegriffe unvermeidlich ist, bleibt das Buch allgemein verständlich. Es verschweigt auch Probleme des politischen Systems nicht, etwa die durch die vielen Landtags- und Bundestagswahlen erzeugte Dauerwahlkampfatmosphäre oder den strukturell aus dem Zusammenspiel von Bundestag und Bundesrat erwachsenden Konsensdruck, der oft den kleinsten gemeinsamen Nenner vor die klaren politischen Lösungen stellt, kommt aber im Gesamten zu einer begründet positiven Würdigung des politischen Systems der BRD. Einzig die durch die EU ausgelösten zunehmenden politischen Abhängigkeiten kommen etwas zu kurz. - Für alle Bestände empfehlenswert.

Stefan Schohe

MedienNr.: 238 660 kt. : 7,90€



Schöllgen, Gregor:
Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland

: von den Anfängen bis zur Gegenwart / Gregor Schöllgen. - Orig.-Ausg., 3. erw. und aktualisierte Aufl. - München : Beck, 2004. - 277 S. ; 19 cm - (Beck'sche Reihe ; 1291)
(Ge 5.61 <- So 2.5)

In fünf großen Kapiteln, neben einer Einführung und einer Bilanz, handelt Schöllgen 50 Jahre Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland ab. Auf knappem Raum erschließt sich dem Leser die Komplexität eines wichtigen Kapitels deutscher Geschichte: die Integration in Europa, Nato-Beitritt, neue Ostpolitik oder die entscheidenden Etappen auf dem Weg zur deutschen Einigung. Diese und andere Ereignisse zeichnet der Autor auf verständliche Weise nach, so dass der Band für einen breiteren historisch-politisch interessierten Leserkreis eine interessante und empfehlenswerte Lektüre darstellt.

Wilfried Funke

MedienNr.: 216 415 kt. : 9,90€



Vogel, Bernhard: Deutschland aus der VOGELPERSPEKTIVE

: eine kleine Geschichte der Bundesrepublik / Bernhard Vogel ; Hans-Jochen Vogel.
- Freiburg [u.a.] : Herder, 2007. - 319 S. ; 22 cm
(Ge 5.6) *Zeitgeschichte*

Die Brüder Bernhard und Hans-Jochen Vogel, beide in wichtigen politischen Ämtern tätig (Bernhard, CDU: u.a. Ministerpräsident in Rheinland-Pfalz und Thüringen; Hans-Jochen, SPD: u.a. Oberbürgermeister in München, SPD-Vorsitzender), schildern in diesem sehr persönlich gehaltenen Buch ihre Sichtweise auf Ereignisse und Persönlichkeiten der letzten 60 Jahre in Deutschland (z.B. Grundgesetz, Mauerbau, RAF-Morde, Wiedervereinigung), aber auch private Eindrücke (z.B. Währungsreform, Olympische Spiele, Amoklauf in Erfurt, Fußball-WM). Deutlich stellen beide heraus, dass sie sich stets an christlichen Werten orientiert haben und ihr Verhältnis zueinander - so unterschiedlich ihre politischen Überzeugungen auch sind - von gegenseitigem Respekt und einem demokratischen Grundkonsens geprägt ist. Die einzelnen, gut und spannend erzählten Berichte greifen natürlich Denken und Handeln der Brüder auf, stellen aber keine Lobeshymnen dar, sondern machen deutlich, dass Freiheit und Wohlstand eines Gemeinwesens vom Engagement und Verantwortungsgefühl eines jeden Einzelnen abhängen. - Sehr zu empfehlen!
Inge Hagen

MedienNr.: 554 139 fest geb. : 19,90€



„Wer zum Teufel sind Sie nun?“

: sechzig Jahre Bundesrepublik ; Gespräche über uns / Arno Luik. - München : Kunstmann, 2009. - 334 S. : Ill. ; 22 cm
(Ge 5.6)

Ohne Zweifel ist der Autor ein Journalist, der sein Handwerk, per Interview Gesprächspartnern auf den Zahn zu fühlen und ihnen auch sehr persönliche Aussagen zu entlocken, ausgezeichnet versteht. Hier werden 25 solcher Gespräche mit Politikern, Künstlern, Sportlern und anderen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens der Bundesrepublik der Jahre 1989 bis 2008 aus dem Stern nachgedruckt. Etliche Interviews sind auch in der zeitlichen Distanz erhellend, hochinteressant und manchmal auch erschütternd. Über andere Befragungen ist hingegen die Zeit hinweggegangen. Gerade bei länger zurückliegenden Gesprächen hätten daher Kürzungen oder fallweise über die knappen Anmerkungen hinausgehende kommentierende Begleittexte die Aussagekraft der Zeitdokumente verbessert. In ausgebauten Beständen wird das Buch seine Leser finden; einen substantiellen Beitrag zum Jubiläum „60 Jahre Bundesrepublik“ leistet es jedoch trotz der Anpreisung des Verlages letztlich nicht.
Siegfried Schmidt

MedienNr.: 308 817 fest geb. : 22,00€



Wolfrum, Edgar: Die geglückte Demokratie

: Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von ihren Anfängen bis zur Gegenwart / Edgar Wolfrum. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2006. - 694 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 24 cm
(Ge 5.6) *Zeitgeschichte*

Wissenschaftliche Bücher über historische Themen sind oft trocken und mühsam zu lesen. Dem Autor dieser Darstellung dagegen ist es gelungen, die Geschichte der Bundesrepublik von ihrer Gründung 1949 bis heute sehr gut lesbar zu erzählen. Es entsteht ein übersichtliches Bild der Strukturen und Ereignisse ebenso wie der agierenden Politiker und der deutschen Gesellschaft. Dabei werden sowohl innen- und außenpolitische als auch soziokulturelle Aspekte behandelt und z.B. das sich wandelnde Selbstverständnis der Menschen in der Bundesrepublik gegenüber der DDR und die damit verbundene Wiedervereinigung beleuchtet. Viele Ereignisse, die man selbst miterlebt hat, werden einem wieder ins Gedächtnis gerufen und in einen größeren Zusammenhang gestellt. Ein umfangreicher Anhang, der z.B. sämtliche Bundeskabinette enthält, rundet den positiven Eindruck ab. - Für alle Bestände sehr zu empfehlen.

Julia Massenkeil-Kühn

MedienNr.: 551 069 fest geb. : 29,90€



Wolfrum, Edgar:

Die 101 wichtigsten Fragen - Bundesrepublik Deutschland

/ Edgar Wolfrum. - Orig.-Ausg. - München : Beck, 2009. - 152 S. : Ill. ; 19 cm - (Die 101 wichtigsten Fragen ...)(Beck'sche Reihe ; 7018)
(Ge 5.6)

Edgar Wolfrum, einer der besten Kenner der deutschen Nachkriegsgeschichte, ermöglicht dem Leser einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Einblick in die Geschichte der BRD. In sorgfältig erarbeiteten, chronologisch aufgebauten Kapiteln, die jeweils unter einem Rahmenthema (z.B.: BRDDR - Deutsch-deutsche Beziehungsgeflechte) stehen, gibt der Autor durch die bunte, historisch aber berechnete Auswahl seiner Fragen ein lebendiges Bild von der politischen, wirtschaftlichen sowie kulturellen Entwicklung in Deutschland und seiner Einbindung in europäisch/globale Strukturen. Durch den Frage- und Antwortcharakter kann der Leser das für ihn Wissenswerte zielgerichtet herausholen, ohne den chronologischen Ablauf verfolgen zu müssen. Verständlich und kurzweilig werden die einzelnen Fakten dargelegt, wobei es dem Verfasser gelingt, Entwicklungsströme und kurz auftretende Phänomene nicht nur aus gegenwärtigen Überlegungen zu erklären, sondern auch aus gewachsenen, belegbaren Erfahrungen (z.B.: Warum lieben die Deutschen Ravioli und Toast Hawaii?). Durch die z.T. ungewöhnlichen Fragen wird die Geschichte nicht auf ihre übliche politische Ausrichtung reduziert, sondern zu einer lebendigen Begegnung mit der Vielschichtigkeit der 60 Jahre alten BRD. - Sehr zu empfehlen! *Inge Hagen*

MedienNr.: 308 980 kt. : 9,95€



Zolling, Peter: Das Grundgesetz

: unsere Verfassung - wie sie entstand und was sie ist / Peter Zolling. - 1. [Aufl.] - München : Hanser, 2009. - 198 S. : Ill. ; 22 cm
(So 5 .21)

Von den Alliierten initiiert, auf Herrenchiemsee ausgearbeitet, vom Parlamentarischen Rat angenommen, wird das Grundgesetz am 23. Mai 1949 zur Grundlage der Bundesrepublik Deutschland. Immer mit Blick auf die historischen Zusammenhänge zeichnet der Autor die Entstehungsgeschichte des Grundgesetzes nach und erläutert die praktische Bedeutung der Grundrechte in den Artikeln 1 bis 19 GG. Kritische Anmerkungen findet er für die gegenwärtige Finanzkrise, die die im Grundgesetz verankerte Sozialbindung des Eigentums außer Acht lässt, für den Lissabon-Vertrag, der das Bundesverfassungsgericht entmachtet und für die immer mehr zunehmenden, die Freiheit einschränkenden Sicherheitsbestimmungen. - Da es dem Autor gelingt, komplexe Zusammenhänge verständlich und sprachlich lesenswert darzustellen, bietet das Buch für Jugendliche und Erwachsene eine gute Annäherung an unser wichtigstes gesetzliches Instrumentarium.

Helmut Eggel

MedienNr.: 307 911 kt. : 14,90€



1968

: die Revolte / Daniel Cohn-Bendit ... (Hg.). - Frankfurt am Main : S. Fischer, 2007. - 255 S. : Ill. ; 24 cm
(Ge 5.61) *Zeitgeschichte*

Vor fast 40 Jahren kam es in Deutschland zu Ereignissen, die heute als Zeit der 68er bezeichnet werden. Flower Power, freie Liebe, die Befreiung vom „Muff von tausend Jahren“ für die einen, der Beginn von bleierner Zeit, Terror und Chaos für die anderen: 1968 ist mehr als nur ein bestimmtes Jahr. Die damaligen Ereignisse markieren eine tiefe Zäsur in der Geschichte unseres Landes. Ihre Folgen sind bis heute spürbar: Ob Erziehung, Bildung und Sexualität, das Verhältnis der Bürger zum Staat, politische Beteiligung oder das spannungsreiche Verhältnis zwischen Sicherheit und Freiheit - all dies wurde durch die Debatten und Aktivitäten der 68er neu definiert. Die Autoren waren teils maßgeblich an den Ereignissen beteiligt. Sie berichten, wie sie 1968 und die Folgejahre erlebten und wie sie von heute aus - überwiegend zustimmend - zurückblicken. Die „Nachwirkungen“ sind immer noch Gegenstand von Diskussionen. Ab mittleren Beständen gut einsetzbar. *Michael Müller*

MedienNr.: 275 535 kt. : 14,90€

Kindersachbücher



Barth, Reinhard: Nachgefragt

: Deutsche Geschichte : Basiswissen zum Mitreden / Reinhard Barth. - 2. Aufl. - Bindlach : Loewe, 2006. - 140 S. ; 21 cm
(KGe, ab 12)

Leitfaden durch das Buch sind Fragen zur deutschen Geschichte, die genau so auch von Jugendlichen kommen könnten, wie z.B. „Wie kam es zum Dreißigjährigen Krieg?“ oder „Was war die Goldene Bulle?“. Es folgt eine knappe Antwort, der dann eine längere, detailliertere Ausführung folgt. Typographisch und farblich abgehobene Wort- oder Begriffserklärungen befinden sich an den Seitenrändern. Die Spannweite der Themen ist beachtlich. Sie reicht von Deutschlands Urbevölkerung bis hin zu den Zwei-plus-Vier-Gesprächen bei der Wiedervereinigung. So entsteht aus den einzelnen Beiträgen, keiner länger als eine Seite, ein Bild der deutschen Geschichte, das gute Chancen hat, im Gedächtnis der Leser verankert zu werden. Damit der größere geschichtliche Zusammenhang der einzelnen Ereignisse gewahrt bleibt, findet man im Anhang eine Zeittafel, sowie ein Stichwortverzeichnis. - Sehr empfehlenswert. *Martina Mattes*

MedienNr.: 236 350 kt. : 6,95€



Carbon, Sabine: Willy

: die spannende Geschichte eines deutschen Bundeskanzlers / Sabine Carbon ; Barbara Lücker. - 1. Aufl. - Berlin : Ed. SABA, 2007. - 81 S. : zahlr. Ill. (z.T. farb.), Kt. ; 21 cm
(KGe, ab 11)

Die Idee ist gut: ein kleiner Kater namens Billy erzählt Willy Brandts Leben: Brandt, geboren als Herbert Frahm in Lübeck, Kindheit im Ersten Weltkrieg, erste politische Aktivitäten als Jugendlicher, Flucht nach Norwegen, dort Untergrundaktivität, Bürgermeister von Berlin, Mauerbau, Außenministerposten, Einsatz für den Weltfrieden, Kniefall in Warschau, Bundeskanzler, Friedensnobelpreis, Mauerfall. Aber auch sein Privatleben kommt nicht zu kurz. Mit Brandts Biografie erlebt der Leser alle wichtigen Stationen deutscher Geschichte von 1913-1992. Beeindruckend vor allem, dass Brandt, obwohl mehrmals in Lebensgefahr, dennoch immer politisch aktiv war. Ein wichtiges Vorbild in Sachen Zivilcourage! Locker und kindgerecht erzählt und mit vielen s/w Fotos u.a. Dokumenten illustriert. Über die Fotos sind z.T. farbige kleine Kater-Billy-Zeichnungen gelegt, die das Buch jugendgerecht aufpeppen. Unverzichtbar! *Lieselotte Banhardt*

MedienNr.: 557 361 fest geb. : 15,00€



Deick, Christian: Deutsche Geschichte

: von den Anfängen bis zur Gegenwart / Christian Deick. - Überarb. Neuausg., 1. [Aufl.] - Ravensburg : Ravensburger Buchverl., 2008. - 223 S. : zahlr. Ill. (überw. farb.), graph. Darst., Kt. ; 25 cm
(KGe, ab 12)

Die Reise durch zwei Jahrtausende deutscher Geschichte, von den Römern und Germanen bis zur Gegenwart, vermittelt Jugendlichen ab 12 Jahren ein knappes, aber verlässliches geschichtliches Grundwissen. Auf jeweils einer Doppelseite präsentiert der Autor die wichtigsten historischen Ereignisse und Personen, skizziert die Ursachen und Hintergründe und ergänzt die übersichtlich gegliederten Informationen durch Zitate, Karten und zahlreiche Bildillustrationen. Vor allem auch die Zeitleisten auf jeder Seite, die Chronik der Kaiser und Könige, der Präsidenten und Kanzler und das Personenregister sorgen für ein rasches und gezieltes Auffinden der Fakten. - Breit einsetzbar.

Helmut Eggel

MedienNr.: 293 550 fest geb. : 14,95€



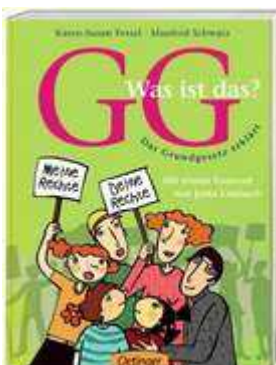
Deutschland von oben für Kinder erzählt

/ Fotogr. von Gerhard Launer. Texte von Manfred Mai. - Dt. Orig.-Ausg. - München : Knesebeck, 2007. - 75 S. : überw. Ill. (farb.), Kt. ; 32 cm - (... für Kinder erzählt)
(KEr, ab 9)

Gerhard Launer hat verschiedenste Punkte in Deutschland aus seiner Cessna fotografiert: berühmte Bauwerke wie den Kölner Dom oder die Allianz-Arena, Naturschönheiten wie den Strand von Usedom oder die Alpen, technische Besonderheiten wie z.B. eine Eisenbahnbrücke oder ein Kraftwerk. Alle 40 Bilder wirken wie Kunstwerke und sind mehr als nur ein Bild von einem Ort. Die fast doppelseitigen Fotografien werden jeweils ergänzt durch eine Markierung auf der Deutschlandkarte und einen kurzen Text von Manfred Mai, der Besonderheiten über den Ort, seine Entstehung oder Geschichte enthält. - Ein spannendes, stimmungsvolles Fotosachbuch, das zum Staunen und Betrachten einlädt, vielleicht auch zum Wiedererkennen mancher Orte und als Anregung, sich in Deutschland genauer umzusehen. Für jede Bücherei!

Brigitte Hölzle

MedienNr.: 276 867 fest geb. : 14,95€



Fessel, Karen-Susan: GG - Was ist das?

: das Grundgesetz erklärt / Karen-Susan Fessel. - Hamburg : Oetinger, 2009. - 219 S. : zahlr. Ill. (überw. farb.) ; 22 cm
(KGe <- KLe, ab 10)

Klar, das Grundgesetz kennt jeder: Artikel 1 (Menschenwürde) und Artikel 3 (Gleichberechtigung von Mann und Frau) haben wir alle schon gehört. Aber wenn wir ehrlich sind, hört es danach doch auch fast schon auf, das vermeintliche Wissen über die „Verfassung unseres Landes“. Denn wer mag schon dröge Gesetzestexte lesen, die keiner kapiert und die mit dem wirklichen Leben ja auch nicht so

wahnsinnig viel zu tun haben? Ja, und genau hier wäre dann das peppig aufgemachte Buch „Was ist das GG?“ ein wahrer Segen. Abseits von verklausulierter Juristensprache wird hier in einfachen, beinahe erfrischend einfachen Worten das erklärt, was unsere Gesellschaft im Innersten zusammenhält. Angefangen mit einem historischen Abriss über die Entstehung des Grundgesetzes über die 19 Grundrechte bis hin zu Fallbeispielen, die dem wahren Leben entnommen sind, bekommt man einen wirklich guten Überblick über die, wie sich bei der Lektüre herausstellt, gar nicht so staubtrockene Materie. Obwohl für junge Leser/innen konzipiert und auch gut geeignet, kann das grasgrüne Büchlein durchaus auch älteren Semestern empfohlen werden. *Susanne Holzapfel*

MedienNr.: 306 966 kt. : 13,90€



Knopp, Guido: Die Geschichte der Deutschen

: von Karl dem Großen bis zum Mauerfall / Guido Knopp. - 1. Aufl. - München : cbj, 2006. - 239 S. : zahlr. Ill. (überw. farb.), Kt. ; 25 cm
(KGe, ab 12)

Der Historiker und Journalist Guido Knopp wurde einem breiten Publikum durch seine populärwissenschaftlich aufgemachten Dokumentationen im Fernsehen bekannt. Er versteht es, geschichtliche Themen so aufzubereiten, dass sogar bisher an Geschichte weniger interessierte Menschen davon gepackt werden. In den die Sendungen begleitenden Büchern bedient sich der Autor einer einfach zu lesenden Sprache und vermeidet, wo immer möglich, wissenschaftliche Termini. Eine Vielzahl von Bildern, Kartenmaterial und erläuternden Diagrammen lassen das Geschriebene anschaulich werden. Im vorliegenden Buch, das sich auch an Jugendliche (etwa ab 14 Jahre) wendet, geht der Autor drei Fragen nach: Wer sind die Deutschen? - Woher kommen sie? - Wohin führt ihr Weg? Der erste Themenbereich befasst sich mit der Zeit von Karl dem Großen, den er als ersten deutschen Kaiser darstellt, bis zum Mittelalter. Es geht weiter mit der Phase zwischen Reformation bis zum Aufstieg Preußens. Danach folgt Deutschland im 19. Jahrhundert. Die Zeit zwischen 1914 und dem Ende des 2. Weltkriegs nimmt einen breiten Raum ein. Der letzte Akt dieser Wanderung durch die deutsche Geschichte reicht bis zur Wiedervereinigung. Knopp verzichtet auf zahlreiche nachrangige Details, arbeitet dafür aber die Entwicklungslinien sehr klar heraus. Die gelungene Mischung aus Text, Bild und Grafiken lässt bei der Lektüre keine Langeweile aufkommen. Geeignet für Leser/innen, die sich für die deutsche Geschichte interessieren. *Gerd Fleder*

MedienNr.: 257 501 fest geb. : 16,95



Nase, Daniela: Deutschlandreise

/ Daniela Nase. Mit Ill. von Antje von Stemm. - 1. Aufl. - München : cbj, 2008. - 224 S. : zahlr. Ill. (überw. farb.), Kt. ; 25 cm - (Frag doch mal ... die Maus!)
(KEr, ab 8)

Wer könnte Fragen wie „Was ist die Stinksteinwand?“ oder „Was ist Jodeln“ besser beantworten als die Maus? Sie hat sich schlaugemacht und weiß z.B. auch, wer der „Wolpertinger“ ist. Im ersten Kapitel wird anhand eines „Bundesländer-Lexikons“ auf die wichtigsten Daten und Fakten zur Geschichte, Politik oder Geografie des jeweiligen Landes eingegangen. Landesspezifische Besonderheiten wie Dialekte, Erfindungen, bestimmte Bauwerke oder Sagen werden hervorgehoben. Im zweiten Kapitel werden Kinderfragen nach Interessantem über Menschen und Berufe, Bräuche, Tiere und Natur gestellt. Inhaltlich ist das Buch so strukturiert, dass man es wie ein Lexikon nutzen kann. Der flüssige Erzählstil des in Abschnitte geteilten, leicht verständlichen Sachtextes lässt beim Lesen Freude aufkommen. Wichtige Begriffe sind optisch hervorgehoben. Gezielt ausgewählte Fotos von Bauwerken etc. ergänzen den Text. Das Buch eignet sich für Kinder ab ca. 8 Jahren und sollte in keiner Bücherei fehlen.

Daniela Hahn

MedienNr.: 293 963 fest geb. : 16,95€



Vinke, Hermann: Die Bundesrepublik

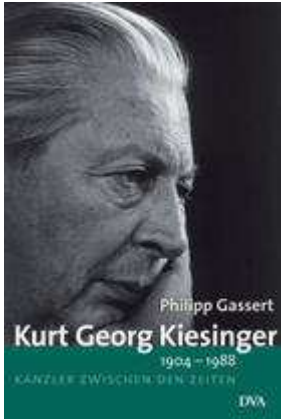
: eine Dokumentation mit zahlreichen Biografien / Hermann Vinke. - 1. [Auf.] - Ravensburg : Ravensburger Buchverl., 2009. - 223 S. : zahlr. Ill. (z.T. farb.), Kt. ; 25 cm
(KGe, ab 12)

Mit der für Jugendliche erarbeiteten Dokumentation „Die Bundesrepublik“ gelingt es dem Autor, ein lebendiges Bild Deutschlands zu vermitteln. Im Gegensatz zu der meist trockenen, unpersönlichen Darstellung in Schulbüchern macht er den geschichtlichen Ablauf an herausragenden Ereignissen und Persönlichkeiten deutlich und zeigt so, dass historische Fakten von Menschen, ihrem Denken, ihrer Erfahrung, ihren Idealen gestaltet und das Resultat vielschichtiger Erfahrungen sind. Besonders hilfreich ist, dass der Autor auch auf die Vorgeschichte der BRD eingeht (u.a. Weimarer Republik, NS-Staat und seine Gräueltaten), da diese in die Gründung und Ausgestaltung des neuen Staates unübersehbar hineinwirkte. In klar aufgebauten Kapiteln, farblich herausgehobenen Ereignissen und Kurzbiografien, veranschaulicht durch vielfältiges ausgezeichnetes Bildmaterial und gut verständlich durch eine jugendgemäße Wortwahl entwickelt Vinke die Realität eines erfolgreichen, modernen und freiheitlichen Staates - trotz mancher Fehlentwicklungen, Ungerechtigkeiten und Skandale. Ein Register, Literatur- und Bildnachweise runden das auch für Erwachsene lesenswerte Buch ab.

Inge Hagen

MedienNr.: 307 067 fest geb. : 19,95€

3. Die Republik und ihre Kanzler

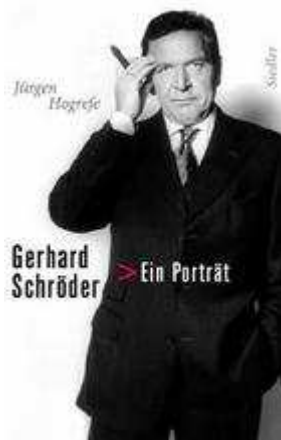


Gassert, Philipp: Kurt Georg Kiesinger

: 1904-1988 ; Kanzler zwischen den Zeiten / Philipp Gassert. - 1. Aufl. - München : Dt. Verl.-Anst., 2006. - 894, [16] S. : Ill. ; 22 cm
(Ge 5.610-Kiesinger, Kurt Georg) *Biografie*

Kurt Georg Kiesinger war der erste Bundeskanzler, der einer Großen Koalition vorstand. Philipp Gassert wertet akribisch alle verfügbaren schriftlichen und mündlichen Quellen aus und beurteilt. Da es ihm nur um den politischen Lebensweg Kiesingers geht, sieht er dessen Herkunft und Sozialisation nur unter diesem Gesichtspunkt. Den Beginn der politischen Biografie setzt er mit Kiesingers Eintritt ins Auswärtige Amt 1940 an. Gassert zeigt auf, dass Kiesingers Entscheidungen während der NS-Zeit sich auf seine ganze politische Laufbahn auswirkten. - Gassners Darstellung liegt unverkennbar seine Habilitationsschrift zugrunde, was die Lektüre nicht eben erleichtert und vom Leser viel Interesse für Politik erfordert. Dennoch lohnt sich die Lektüre, da die Biographie nicht nur die Geschichte eines Politikers ist, sondern ein Zeitbild deutscher Geschichte mit erhellenden Einblicken in die Partei- und Parlamentsarbeit. *Ingeborg Giesler*

MedienNr.: 550 883 fest geb. : 39,90€



Hogrefe, Jürgen: Gerhard Schröder

: ein Porträt / Jürgen Hogrefe. - 1. Aufl. - Berlin : Siedler, 2002. - 222 S. ; 22 cm
(Ge 5.630-Schröder, Gerhard) *Biografie*

Seit 1998 ist Gerhard Schröder nun Kanzler der Bundesrepublik Deutschland. Für die einen ist er ein 'Medienkanzler' ohne eigene Überzeugungen, für die anderen gilt er als undogmatischer Pragmatiker, der mit Ideologien nicht viel anfangen kann. Der Journalist Jürgen Hogrefe kennt Gerhard Schröder seit mehr als zwanzig Jahren. Sein Porträt zeichnet ein vielseitiges Bild des Kanzlers. Es setzt sich zusammen aus den eigenen Eindrücken, die der Autor im Laufe der Jahre sammeln konnte, sowie aus den Schilderungen politischer Weggefährten, innerparteilicher Gegner und Freunde gleichermaßen. - Spannend geschrieben, ausgestattet mit viel Sensibilität für den Menschen Schröder, dem er nachspürt, ist Hogrefes Buch für jeden auch nur einigermaßen politisch interessierten Leser sehr zu empfehlen.

Walter Brunhuber

MedienNr.: 162 664 fest geb. : 19,90€



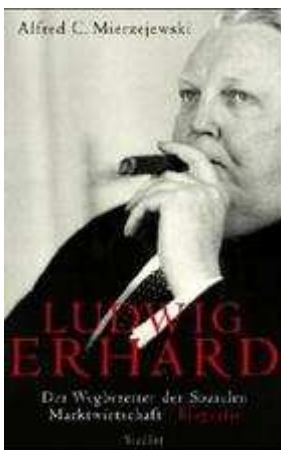
Langguth, Gerd: Angela Merkel

: Aufstieg zur Macht ; Biografie / Gerd Langguth. - Aktualisierte und erw. Neuausg. - München : Dt. Taschenbuch-Verl., 2007. - 491 S. ; 21 cm - (dtv ; 34414)
(Ge 5.630-Merkel, Angela) *Biografie*

Angela Merkel, die Frau aus dem Osten, ist als erste Frau in der Geschichte der Bundesrepublik zur Bundeskanzlerin gewählt worden. Grund genug, sich mit dem persönlichen und politischen Werdegang dieser Frau zu beschäftigen. Die Biografie von Gerd Langguth eignet sich dafür gut. Ausführlich stellt er Merkels familiären und beruflichen Hintergrund aus der DDR-Zeit dar und beschreibt dann ihre politische Karriere und ihren Aufstieg in der CDU unter Helmut Kohl. In zehn Thesen versucht er, die Persönlichkeit und das politische Selbstverständnis Angela Merkels zu deuten. Langguth psychologisiert zwar gelegentlich ganz gerne, aber er hat gründlich recherchiert und es handelt sich nicht um eine „Gefälligkeitsbiografie“, sondern er wahrt durchaus die nötige kritische Distanz. Die Neuauflage des zur Bundestagswahl 2005 erschienen Buches hat Langguth um eine Analyse der Arbeit Merkels in der Großen Koalition und in ihrer Partei erweitert. Lesenswert.

Marion Sedelmayer/red.

MedienNr.: 562 801 kt. : 14,90€



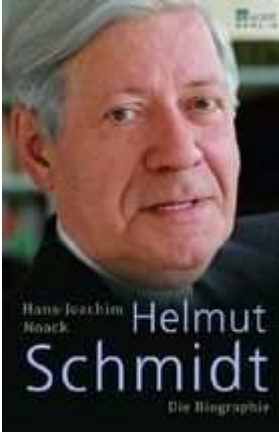
Mierzejewski, Alfred C.: Ludwig Erhard

: der Wegbereiter der Sozialen Marktwirtschaft ; Biografie / Alfred C. Mierzejewski. - München : Siedler, 2005. - 397 S. : Ill. ; 23 cm. - Aus dem Engl. übers.
(Ge 5.6110-Erhard, Ludwig) *Biografie*

Der „Vater des deutschen Wirtschaftswunders“ ist bis heute unvergessen. Wer war eigentlich dieser großartige Wirtschaftspolitiker, der mit seinem Aufstieg zum deutschen Bundeskanzler gleichzeitig seinen politischen Abstieg einläutete? Der amerikanische Autor zeichnet, sehr gut recherchiert und in seinen Aussagen belegt, das Leben dieses Ausnahmepolitikers und Menschen nach, der sich im Dritten Reich standhaft weigerte der NSDAP beizutreten. Im Frühjahr 1944, also noch in der Kriegszeit, entwarf der Wirtschaftswissenschaftler unter großer persönlicher Gefahr eine Denkschrift, in der er Maßnahmen nach der deutschen Niederlage vorschlug. Obwohl er sich anfangs parteipolitisch nicht binden wollte, sah er sehr bald ein, dass der politische Weg der einzige war, seine wirtschaftlichen Ideen zu verwirklichen. - Für alle Leser, die sich für die ersten Jahre der Bundesrepublik interessieren.

Gerd Fleder

MedienNr.: 229 002 fest geb. : 24,00€



Noack, Hans-Joachim: Helmut Schmidt

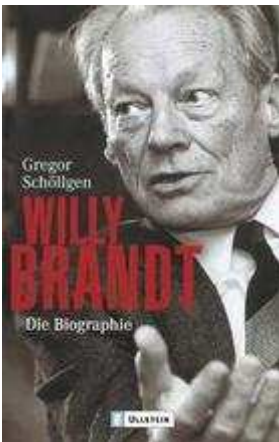
: die Biographie / Hans-Joachim Noack. - 1. Aufl. - Berlin : Rowohlt, 2008. - 316, [16] S. : Ill. ; 22 cm

(Ge 5.610-Schmidt, Helmut) *Biografie*

Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt ist als Staatsmann im Ruhestand weltweit noch immer hoch angesehen. Schon mit der Bewältigung der Hamburger Sturmflut 1962 empfahl er sich als pragmatischer Macher. Auch wenn Schmidt sich selbst in einer Übergangszeit an der politischen Macht in Bonn sah, so ist doch sein Name mit wichtigen bundesrepublikanischen und weltpolitischen Ereignissen verbunden: seine außenpolitischen Erfolge als Mitbegründer der G7-Gipfeltreffen, die Bewältigung der Probleme der siebziger Jahre mit dem (ersten) Ölpreisschock, dem Kampf gegen die „Rote Armee Fraktion“, wie auch der NATO-Doppelbeschluss, mit dem die Sowjetunion zur Abrüstung der Mittelstreckenraketen in Europa bewegt werden sollte. - Der Autor kennt Schmidt seit 1978 aus seiner Arbeit als Zeitungskorrespondent. Schmidt stand Noack persönlich zur Vorbereitung der Biographie zur Verfügung. Trotz der persönlichen Nähe zwischen dem Autor und Schmidt hält das Buch die Balance einer kritischen Würdigung. Das gut lesbare Buch ist für politik- und zeitgeschichtlich interessierte Leser/innen sehr zu empfehlen.

Helmut Lenz

MedienNr.: 286 512 fest geb. : 19,90€



Schöllgen, Gregor: Willy Brandt

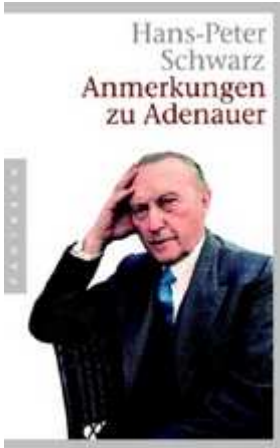
: die Biographie / Gregor Schöllgen. - 1. Aufl. - München : Ullstein, 2003. - 320 S. : Ill. ; 18 cm - (Ullstein ; 36456)

(Ge 5.610-Brandt, Willy) *Biografie*

Obwohl Willy Brandt nur wenige Jahre Bundeskanzler war, hat er das demokratische Nachkriegsdeutschland nachhaltig geprägt. Kaum ein anderer Politiker hat solch triumphale Höhepunkte (Kanzlerwahl, Ostverträge, Friedensnobelpreis) und demütigende Niederlagen (Verunglimpfungen wegen seiner Zeit im Exil, Rücktritt) erlebt. Den Weg vom einfachen Arbeiterkind in Lübeck über die lange Zeit unbefriedigende Parteikarriere bis hin zum allseits geachteten Übervater der deutschen und internationalen Sozialdemokratie haben bereits viele Autoren nachgezeichnet. Obwohl Gregor Schöllgen Brandt nie persönlich getroffen hat, verfügt er doch über beste Voraussetzungen, sein Lebenswerk ins rechte Licht zu stellen, konnte er doch durch seine Mitarbeit bei der Herausgabe des Brandtschen Nachlasses bisher nicht zugängliche Dokumente auswerten. - Die gut geschriebene, mehr die persönlichen Dinge denn die politischen Zusammenhänge in den Vordergrund stellende Biografie kann allen Büchereien empfohlen werden.

Dietmar Adam

MedienNr.: 562 802 kt. : 8,95€



Schwarz, Hans-Peter: Anmerkungen zu Adenauer

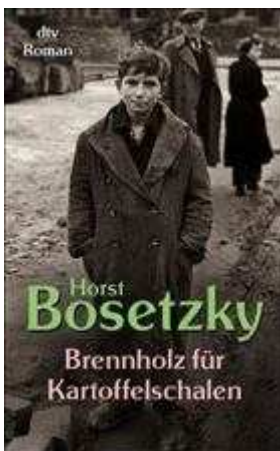
/ Hans-Peter Schwarz. - 1. Aufl. - München : Pantheon, 2007. - 233 S. : Ill. ; 20 cm
(Ge 5.610-Adenauer, Konrad) *Biografie*

Konrad Adenauer, erfolgreicher Kölner Oberbürgermeister, langjähriger Vorsitzender der CDU und vor allem erster Kanzler der Bundesrepublik Deutschland, gilt allgemein schon seit Jahrzehnten als größter Deutscher. Diese ungebrochene Popularität nimmt Hans-Peter Schwarz, einer der renommiertesten deutschen Historiker für Zeitgeschichte und Biograph Adenauers (vgl. dnb-BP 87/53, 93/273), zum Anlass, unter einigen Oberbegriffen gebündelt die Lebensleistung dieser vielschichtigen Persönlichkeit zu erörtern und mit der anderer deutscher Politiker zu vergleichen. Sprachlich geschliffen, im Urteil fest, scharf und treffsicher, in den Bezügen bis hin zur aktuellen Politik brillant, ist so ein Meisterwerk entstanden, das seinen Platz neben anderen herausragenden und bleibenden zeitgeschichtlichen Publikationen, etwa Sebastian Haffners „Anmerkungen zu Hitler“, finden wird. - Uneingeschränkt empfohlen.

Siegfried Schmidt

MedienNr.: 562 803 kt. : 11,95€

4. Die Bundesrepublik im Spiegel von Romanen und Erzählungen



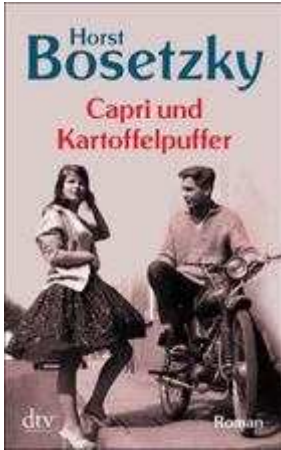
Bosetzky, Horst: Brennholz für Kartoffelschalen

: Roman eines Schlüsselkindes / Horst Bosetzky. - Ungekürzte Ausg. - München : Dt. Taschenbuch-Verl., 1997. - 472 S. ; 20 cm - (dtv ; 20078). - Lizenz des Argon-Verl., Berlin

Manfred Matuschewski ist ein Schlüsselkind. Seine Mutter hatte im Berlin der Nachkriegszeit das Glück, eine Arbeitsstelle zu finden. Nach der Schule muss Manfred also alleine zurechtkommen. Seinen Alltag, seine gefährlichen Streiche und Spiele, seine Ängste und Sehnsüchte beschreibt Bosetzky sehr genau und lebendig. Dabei entstehen gewisse Längen, andererseits wird die Atmosphäre im Nachkriegsberlin plastisch und konkret. Durchaus lesenswert. - Mit dem ersten (von insgesamt vier) Romanen um Manfred Matuschewski wechselte Bosetzky das Genre. Unter dem Kürzel „-ky“ hatte er sich einen Namen als Krimiautor gemacht.

Ute Füllenbach

MedienNr.: 562 775 kt. : 9,90€



Bosetzky, Horst: Capri und Kartoffelpuffer

: Roman / Horst Bosetzky. - Ungekürzte Ausg. - München : Dt. Taschenbuch-Verl., 2007. - 519 S. ; 20 cm - (dtv ; 20995). - Lizenz des S.-Fischer-Verl., Frankfurt/M.

Die Eltern Matuschewski setzen große Hoffnungen in ihren einzigen Sohn. Doch für Manfred ist die Oberschule eher eine lästige Nebensache. Seine Leidenschaft gilt seiner Modelleisenbahn, dem Sport und den Berliner Straßenbahnen. Wandertag und Klassenfahrt unterbrechen den Drill der Schule, Feste wie Konfirmation und die Silberhochzeit der Eltern den kleinbürgerlichen Alltag. 1957 besteht Manfred mit Ach und Krach das Abitur. Mit einer Reise nach Capri wird sein Durchhaltewille belohnt. Der heiß erkämpfte Ausbildungsplatz bei Siemens ist der nächste Schritt ins Erwachsenenleben. - Der Autor (Krimilesern als „-ky“ ein Begriff) porträtiert in einer „Mischung von Dichtung und Wahrheit“ genau, manchmal langatmig, aber authentisch ein Einzelschicksal im Berlin der 50er Jahre. Es gelingt ihm den zeitgeschichtlichen Hintergrund farbig und plastisch auszugestalten. *Christiane Mayer*

MedienNr.: 562 773 kt. : 9,95€



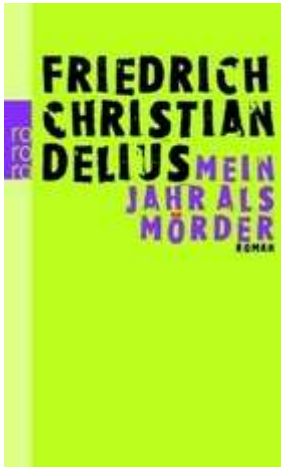
Bosetzky, Horst: Champagner und Kartoffelchips

: Roman einer Familie in den 50er und 60er Jahren / Horst Bosetzky. - Ungekürzte Ausg. - München : Dt. Taschenbuch-Verl., 2008. - 501 S. ; 20 cm - (dtv ; 21038). - Lizenz des S.-Fischer-Verl., Frankfurt, M.

Die Erleichterung von Manfred Matuschewski über die Lehrstelle bei Siemens weicht bald der Ernüchterung. Monotonie und Hierarchie prägen seinen Arbeitsalltag. Von einem Vorgesetzten ermutigt, wagt er nach Beendigung der Lehre einen großen Schritt: Er studiert - als erster aus seiner Familie. Und in Renate, seiner Jugendliebe, findet er endlich die Frau fürs Leben. - Das wirtschaftliche und politische Geschehen der 60er und 70er Jahre - Wirtschaftswunder, Adenauer-Ära, Kubakrise, Mauerbau, Studentenrevolte - bilden die Hintergrundmelodie für den Protagonisten, dessen Leben vom Autor in gewohnter epischer Breite dargestellt wird, die geduldige Leser/innen erfordert.

Christiane Mayer

MedienNr.: 562 771 kt. : 9,95€



Delius, Friedrich Christian: Mein Jahr als Mörder

: Roman / Friedrich Christian Delius. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt-Taschenbuch-Verl., 2006. - 301 S. ; 19 cm - (Rororo ; 23932)

Mit seinem weitgehend dokumentarischen Roman greift der Autor einen der größten Justizskandale der Bundesrepublik auf. 1968, auf dem Höhepunkt der Studentenrevolte, wird der NS-Richter Rehse freigesprochen, der 1944 den Widerstandskämpfer Groscurth zum Tode verurteilte. Als der Ich-Erzähler diese Meldung im Radio hört, beschließt er, den Henker des Vaters seines Freundes zu ermorden. Auf verschiedenen Zeitebenen erzählt Delius, der selbst mit den Söhnen Groscurths aufwuchs, die Geschichte des Arztes, der schon früh eher aus humanistischen denn politischen Gründen im Widerstand aktiv war, und vom beschämenden Schicksal seiner Witwe, die in der aufgeheizten Atmosphäre des Kalten Krieges als vermeintliche Kommunistin verteufelt wurde. - Delius gelingt nicht nur die bewegende Schilderung eines Familienschicksals, sondern auch eine glänzende Demaskierung der bundesdeutschen Nachkriegszeit, von der Kommunistenhysterie bis hin zur Kontinuität in der deutschen Rechtsprechung. Sehr empfohlen.

Dietmar Adam

MedienNr.: 562 799 kt. : 8,95€



Dörner, Maximilian: Der erste Sommer

: Roman / Maximilian Dörner. - Orig.-Ausg. - München : Dt. Taschenbuch-Verl., 2007. - 275 S. ; 21 cm - (dtv ; 24601 : dtv-premium)

München in der „Stunde Null“ - Deutschland liegt in Schutt und Asche. Nur mühsam begreift die traumatisierte Zivilbevölkerung, dass der Krieg vorbei ist, und muss sich mit der Rolle als Verlierer abfinden, die abhängig vom Wohlwollen der Besatzungsmächte sind. Der junge Martin ist auf dem Weg nach München. Beim „Organisieren“ stößt er auf die junge Anne. Später trifft er sie wieder. Aus dem Misstrauen der jungen Frau gegenüber dem vermeintlichen Kriegsverbrecher wird Zuneigung, wächst langsam Liebe. Und auch ringsum scheint die Umwelt aus ihrer Totenstarre zu erwachen, muss sich neu ordnen, den realen und seelischen Schutt der Vergangenheit wegräumen. Auf ihrer Odyssee durch die zerbombte bayerische Metropole lernen die beiden Protagonisten viele Menschen und ihre ganz individuellen, vom Krieg nachhaltig beeinflussten Schicksale kennen. - Trotz seines jungen Alters (* 1973) versteht es der Autor mit bewundernswerter Empathie, sich in die Welt, die Menschen und das Denken und Fühlen der unmittelbaren Nachkriegszeit hineinzusetzen. - Ein interessanter Roman, der gefällt und nachdenklich macht.

Günter Bielemeier

MedienNr.: 269 650 kt. : 14,50€



Goosen, Frank: Mein Ich und sein Leben

: komische Geschichten / Frank Goosen. - Vollst. dt. Taschenbucherstausg. - München : Heyne, 2005. - 222 S. : Ill. ; 19 cm

Auch wenn inzwischen das Fernsehen versucht, in Shows die 70er und 80er Jahre wieder zu beleben, sollte man doch lieber zu literarischen Erzeugnissen greifen, will man einen authentischen Eindruck dieser sonderbaren Zeit gewinnen. Gut eignet sich dafür Frank Goosens Roman, der aus der Sicht eines Heranwachsenden mit alterstypischen Problemen (Schule, Sex, das Leben) diese Jahre zwischen RAF und Kohl, zwischen Beatles und Punk, zwischen erster Liebe und Scheidung in einem humorvollen Ton schildert, der den Leser nie verzweifeln lässt in diesen Niederungen einer stinknormalen Jugend im Ruhrpott. Da stört es auch nicht, dass die Übergänge zwischen den Geschichten, die vorher meist schon anderswo veröffentlicht wurden, manchmal etwas holpern. Was bleibt ist der Eindruck von erfrischend komischen Alltagsszenen, die genau den Ton jener Jahre anschlagen und karikieren.

Dietmar Adam

MedienNr.: 562 800 kt. : 7,95€



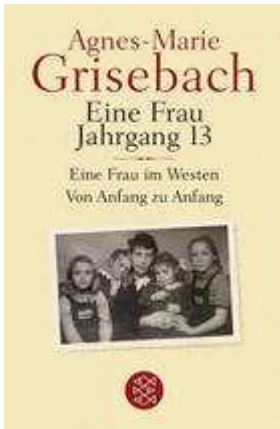
Goosen, Frank: Liegen lernen

: Roman / Frank Goosen. - Frankfurt/M. : Eichborn, 2001. - 297 S. ; 22 cm

Helmut erzählt rückblickend vom Erwachsenwerden in der Zeit der 80er und 90er Jahre, von seiner Schulzeit, dem Studium, seinen ersten Beziehungen und mehr oder weniger festen Verhältnissen mit wechselnden Frauen. Dabei kommt er fast nie aus der Ruhrpott-Provinz hinaus, erlebt keine aufregenden Geschichten, trinkt Tee und (zunächst) wenig Alkohol, engagiert sich mit seiner ersten Freundin Britta, die er während der nächsten 15 Jahre nicht aus dem Gedächtnis verlieren wird, für die Nicaraguahilfe usw. All dies plätschert ohne große Aufregungen - auch sprachlich alltäglich-unangestrengt, gelegentlich vulgär - so dahin. Und dennoch bietet es für den Leser ein Déjà-vu-Erlebnis, holt Zeitatmosphäre locker und stimmig zurück. Eine wichtige Rolle spielt für Helmut die Musik der Zeit, die er in seiner großen Platten-Sammlung immer wieder hört. - Geeignet vor allem für Leser/innen, die sich ihre eigene Jugendzeit wieder in Erinnerung rufen wollen.

Wilfried Funke

MedienNr.: 525 882 fest geb. : 19,90€



Grisebach, Agnes-Marie: Eine Frau Jahrgang 13

/ Agnes-Marie Grisebach. - Frankfurt am Main : Fischer Taschenbuch Verl., 2006. - 803 S. ; 19 cm - (Fischer ; 17119). - Enth. außerdem: Eine Frau im Westen. Von Anfang zu Anfang

Mit 70 hat Agnes-Marie Grisebach angefangen, ihre Lebenserinnerungen aufzuschreiben. Aufgewachsen in Berlin erlebt sie das Kriegsende und die ersten Nachkriegsjahre in Ahrenshoop an der Ostsee, das zur Ostzone gehörte. 1951 gelingt ihr die Flucht in den Westen, wo sie sich zunächst fremd fühlt. Vom Wirtschaftswunder über die sechziger und siebziger Jahre schlägt sie den Bogen zur Wiedervereinigung. Sie erzählt vom Wiedersehen mit Schulfreundinnen, die sie seit 60 Jahren nicht mehr getroffen hatte und beschreibt wie sie die Wende erlebte. 1997 zieht sie, mittlerweile blind und schwer gehbehindert wieder nach Ahrenshoop. Eine realistische, mal romanhafte, mal mehr dokumentarisch erzählte Autobiografie, die einen bleibenden Eindruck vom Leben und Erleben ihrer Generation hinterlässt.

Redaktion

MedienNr.: 555 270 kt. : 9,95€



Hahn, Ulla: Das verborgene Wort

: Roman / Ulla Hahn. - Neuausg. - München : Dt. Taschenbuch Verl. , 2008. - 622 S. ; 20 cm - (dtv ; 21055)

Die im Sauerland geborene, in einer rheinischen Kleinstadt aufgewachsene Autorin legt in ihrem zweiten Roman (nach „Ein Mann im Haus“: dnb-BP 91/844) ein stark autobiografisch angelegtes Werk vor. Hildegard, die Protagonistin, versucht sich in ihrer dem Arbeitermilieu der Nachkriegszeit zuzurechnenden Familie zu behaupten. Damit kämpft sie gegen die Bevormundung von Eltern, Großmutter und Kirche. Lehrer und die Literatur unterstützen sie. Sie lernt mittels der Sprache ihre Lebensumstände zu durchschauen, sich selbst zu erkennen und das Leben zu entdecken. - Der Roman steckt trotz Längen voller interessanter Bilder und Sprachspiele, die die Lyrikerin verraten. Die Milieubeschreibungen voller Derbheiten sind trotz vielleicht ungenügender Vergangenheitsreflexion spannend zu lesen.

Rolf Pitsch

MedienNr.: 562 739 kt. : 9,95€



Jirgl, Reinhard: Die Stille

: Roman / Reinhard Jirgl. - 1. [Aufl.] - München : Hanser, 2009. - 533 S. ; 22 cm

Anhand von hundert Familienfotos entsteht ein Panorama der deutschen Geschichte des vergangenen Jahrhunderts. Jirgl nimmt uns mit in die Kaiserzeit, nach Ostpreußen, in die Niederlausitz; mit seinen Protagonisten durchleben wir den ersten und zweiten Weltkrieg, Inflation, Flucht und Vertreibung, Wirtschaftswunder und Wende. Zeiten und Erzählstimmen gehen fließend ineinander über. Eigentlich müsste man „Die Stille“ laut lesen. Die Betonungen gibt Jirgl im Text vor, manche Worte beginnen mit einem Ausrufezeichen. Andere erkennt man auf den ersten Blick gar nicht - ihre Bedeutung erschließt sich erst beim laut Lesen. Der rote Faden des Romans ist die Geschichte von Georg und seiner Frau Henriette. Georg leidet an einem Schädeltrauma. In seinem Kopf rumort es. Alles ist durcheinander geraten. Zeiten, Orte, Erinnerungen. Mit Hilfe des Familienalbums versucht er, sie zu ordnen. Am Ende verliert Georg seine Sprache. - Reinhard Jirgls „Stille“ ist kein Roman für zwischendurch. Keine Ferienlektüre, nichts für Strand oder Hängematte. Für Jirgl muss man sich Zeit nehmen, sich auf seine Sprache einlassen. Und das lohnt sich. Anspruchsvoll, anstrengend - und ausgezeichnet: Reinhard Jirgl hat ein großes Stück Literatur geschaffen.

Katja Strippel

MedienNr.: 307 727 fest geb. : 24,90€

Reiner Kunze
Die wunderbaren Jahre
Prosa



Kunze, Reiner: Die wunderbaren Jahre

: Prosa / Reiner Kunze. - Ungekürzte Ausg., Lizenzausg., 426. - 431. Tsd. - Frankfurt am Main : Fischer Taschenbuch-Verl., 1993. - 124 S. ; 18 cm - (Fischer-Taschenbuch ; 2074)

Kindheit und Jugend in der DDR: das bedeutete militärische Übungen schon für Sechs- bis Zwölfjährige, Gängelung und Schikane für diejenigen, die sich nicht anpassen wollten. „Wunderbare Jahre“, eine Anspielung auf ein Gedicht von Truman Capote in „Die Grasharfe“ ist ironisch gemeint, was einem die Lektüre jeder einzelnen von Kunze in sparsamen Worten aufgeschriebenen Episode deutlich macht. In der DDR durfte das Buch nicht erscheinen, die Veröffentlichung im S. Fischer Verlag 1976 führte zu seinem Ausschluss aus dem Schriftstellerverband der DDR. 1977 siedelte Kunze schließlich in den Westen über. - Das Buch ist ebenso ein Zeitdokument wie es große Dichtung ist. Rainer Kunzes große lyrische Begabung wird hier deutlich, seine Kunst, durch Weglassen und Aussparen von Worten seine Gedanken zu verdichten. - Manche Zeilen sollte man langsam und laut lesen, um ihre Aussage voll zu erfassen, meinte Heinrich Böll. Auch mehr als dreißig Jahre nachdem „Wunderbare Jahre“ erschienen ist, bleiben die Texte lesenswert und für eine informiert-kritische Haltung zur DDR unverzichtbar. *Redaktion*

MedienNr.: 030 762 kt. : 6,90€



Regener, Sven: Der kleine Bruder

: Roman / Sven Regener. - 1. [Aufl.] - Frankfurt am Main : Eichborn, 2008. - 281 S. ; 22 cm - (Eichborn Berlin)

Wir kennen Frank aus „Herr Lehmann“ und „Neue Vahr Süd“ (BP 01/1033, 05/218), und Frank ist sich treu geblieben. Nachdem er sein Elternhaus in Bremen verlassen und die Bundeswehr hinter sich gebracht hat, macht Frank sich auf den Weg nach Berlin-Kreuzberg, um dort bei seinem Bruder Manni ein neues Leben anzufangen. Manni ist nicht da, dafür aber eine WG, die alles zu bieten hat, was man sich Anfang der 80er Jahre als junger Mensch nur wünschen kann. Abgedrehte Mitbewohner, Künstler, Punks, Hausbesetzer, Dosenbier und vor allem nächtelange Gespräche über alles und nichts. Frank wird schnell Teil dieser Szene und taucht ein in ein Leben, das viel verspricht, wenn man wie er Anfang 20 ist. - Sven Regener kennt das Milieu und das Innenleben seiner Figuren bestens, so dass auch „Der kleine Bruder“ wieder ein feines Lesevergnügen geworden ist. Wer „Herrn Lehmann“ mochte, der wird auch an Regeners neuem Buch seine Freude haben.

Susanne Holzapfel

MedienNr.: 559 404 fest geb. : 19,95€



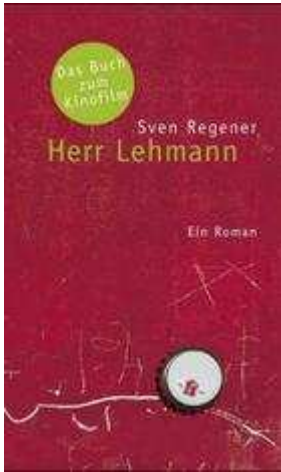
Regener, Sven: Neue Vahr Süd

: Roman / Sven Regener. - 1. [Aufl.] - Frankfurt am Main : Eichborn, 2004. - 581 S. ; 22 cm

Mit seinem Debütroman „Herr Lehmann“ (BP 01/1033) hatte Sven Regener großen Erfolg. Nun lässt er Frank Lehmann 10 Jahre zuvor in seiner Heimatstadt Bremen auftreten. Er wohnt noch bei seinen Eltern in der Neubausiedlung Vahr Süd und hat gerade mit den Folgen seiner Lethargie zu kämpfen, die ihm die Einberufung zur Bundeswehr beschert hat. Zwischen Kasernendruck und dem leicht chaotischen Leben in einer WG von Freunden, die langsam ihre ohnehin nicht sehr fundierten linken Ideale über Bord werfen, versucht Frank seinen eigenen Weg zu gehen. - Es ist Regener gelungen, ein bis in kleinste Details authentisches Abbild bundesdeutscher Wirklichkeit der Jahre um 1980 zu schaffen, besiedelt mit plastischen Figuren. Neben der gekonnten Milieuschilderung überzeugt der Roman durch mitreißende urkomische Dialoge, so dass wieder mit einem großen Erfolg zu rechnen ist.

Dietmar Adam

MedienNr.: 214 512 fest geb. : 24,90€



Regener, Sven: Herr Lehmann

: ein Roman / Sven Regener. - Frankfurt am Main : Eichborn, 2001. - 297 S. ; 22 cm
- (Eichborn Berlin)

Berlin, kurz vor der Wende. Frank Lehmann, 30, arbeitet in einer Kreuzberger Kneipe als Bierzapfer. Er mag seine Arbeit, hat einen besten Freund und gelegentlich belanglose Frauenkontakte. Er ist eigentlich zufrieden und will schon gar nicht, dass sich etwas ändert. Doch die Wende kommt in Gestalt der schönen Köchin Katrin. Katrin scheint ihr Leben im Griff zu haben, mit Sinn und Ziel, was „Herr Lehmann“ von sich nicht sagen kann - für ihn hat das Leben einen Wert an sich. Zwangsläufig führt dies zur Belastung ihrer Beziehung, und als Katrin die Frage aufwirft, ob denn das Bierzapfen Lebensinhalt sei, reagiert Herr Lehmann allergisch. - Der Songtexter Sven Regener entpuppt sich bei seinem bemerkenswerten literarischen Debüt als Erzähler von Format, der durch Witz, Ironie und glänzende Dialoge besticht. Der amüsante, hintergründige Roman über die Tragikomödien kleiner Leute ist sehr zu empfehlen. *Günther Freund*

MedienNr.: 527 705 fest geb. : 18,90€



Schulze, Ingo: Simple Storys

: ein Roman aus der ostdeutschen Provinz / Ingo Schulze. - Ungekürzte Ausg. - München : Dt. Taschenbuch-Verl., 1999. - 313 S. ; 20 cm - (dtv ; 12702). - Lizenz des Berlin-Verl., Berlin

In den 1998 erschienenen 29 „simplen Storys“ - jede einzelne ist in sich abgeschlossen - lernt der Leser eine Vielzahl von Personen „aus der ostdeutschen Provinz“ kennen. Verlierer und Gewinner der „Wende“ suchen ihren Platz im neuen Deutschland. Im Verlauf der Handlung nimmt jedoch die Perspektivlosigkeit immer größere Ausmaße an. Zentrum des Geschehens ist das thüringische Altenburg, wo der junge in Dresden geborene Autor eine Zeitlang lebte. Hier kennt jeder jeden; ostdeutsche Kleinstädter sind unter sich, Westdeutsche spielen nur am Rand eine Rolle. Die knappe und präzise Darstellungsweise macht den Reiz der oft ins Tragikomische übergehenden Schilderung der seelischen Beschädigungen der ostdeutschen Kleinstädter aus. - Ein literarisch hervorragende Momentaufnahme der Seelenlage vieler Ostdeutscher nach 8 Jahren Einheit. *Dietmar Adam*

MedienNr.: 562 777 kt. : 9,90€

Oliver Storz
Die Freibadclique
Roman



Storz, Oliver: Die Freibadclique

: Roman / Oliver Storz. - München : SchirmerGraf, 2008. - 247 S. ; 20 cm

Endlos sind die Tage im heißen Sommer 1944 und die 15-jährigen Jungen der Freibadclique genießen die letzten freien Tage bei Frotzeleien, Diskussionen über den fernen Endsieg und dem Schielen nach den unerreichbaren älteren Mädchen, bevor die SS auch ihren Jahrgang gnadenlos in den Krieg zwingt. Das Kriegsende werden einige nicht mehr erleben. - Grimme-Preisträger Oliver Storz (geb. 1929) erzählt eine anrührende Geschichte von feuchten Jungenträumen, der Zerrissenheit zwischen Zukunftshoffnung und -ängsten und dem Versuch, die Wirren des letzten Kriegsjahres und der ersten Nachkriegszeit irgendwie zu überleben. Er nimmt die Perspektive des manchmal schon an Gedächtnislücken leidenden alten Mannes ein, der sich noch einmal zurückerinnert an die Jahre, in denen er seine Jugend für immer verlor. Dabei nimmt er kein Blatt vor den Mund und gewinnt gerade dadurch eine hochgradig dichte Authentizität, die die ganze Bandbreite der Gefühlswelt der Jungen lebendig werden lässt. Auch für ältere Jugendliche eine bereichernde Lektüre!

Beate Mainka

MedienNr.: 297 548 fest geb. : 19,80€

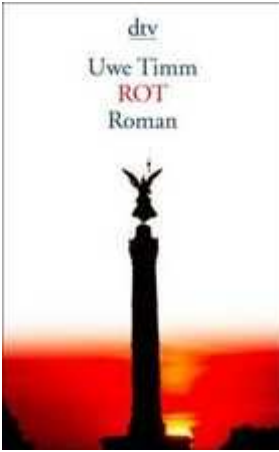


Tellkamp, Uwe: Der Turm

: Geschichte aus einem versunkenen Land ; Roman / Uwe Tellkamp. - 1. [Aufl.] - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2008. - 972 S. ; 22 cm

Spitzeleien, Essensrationierungen und Ausreiseanträge, von all dem haben die Bewohner des Turms die Nase voll. Sie flüchten sich lieber resigniert in ihren Elfenbeinturm und ergehen sich in ihrer Vorstellung eines früheren, bildungsbürgerlichen Dresdens, das längst der Geschichte angehört. Und doch geraten sie immer wieder in den Konflikt zwischen Aufbegehren und Anpassung: Da wäre Richard, verheirateter Chirurg und Vater zweier Söhne, dessen Affäre und uneheliches Kind ihn erpressbar für die Stasi machen; Meno, der als Lektor in einem bibliophilen Verlag literarische Freiheit zu finden versucht, doch immer wieder von der Zensur eingeholt wird; oder Christian, der eigentlich wie sein Vater Medizin studieren wollte, sich deshalb jedoch für drei Jahre bei der NVA verpflichten muss, wo er die ganze Härte des Systems zu spüren bekommt. Sie alle tragen irgendwie dazu bei und treiben letztlich doch machtlos auf die große Wende zu, als 1989 die Mauer fällt und das Leben wie sie es kannten, beendet. - In episch-lyrischer Sprache entführt Uwe Tellkamp in das ehemalige Dresden, wo er die Lebensläufe dreier Generationen teils in nostalgischer, teils kritischer Sichtweise verfolgt. Rührende Erinnerungen über Pittiplatsch und Spreewaldgurken reihen sich neben Stasispitzelei und Restriktionen. Lebensnah und einfühlsam wird der Leser auf beinahe tausend Seiten Zeuge der Zeit vor der großen Wende. Ein wirklich eindrucksvolles Werk über die deutsche Geschichte, unbedingt lesenswert! *Sonja Schmid*

MedienNr.: 294 682 fest geb. : 24,80€



Timm, Uwe: Rot

: Roman / Uwe Timm. - Ungekürzte, vom Autor neu durchges. Ausg., 3. Aufl. - München : Dt. Taschenbuch-Verl., 2003. - 393 S. ; 20 cm - (dtv ; 13125). - Lizenz des Verl. Kiepenheuer & Witsch, Köln

Thomas Linde, Jazz-Kritiker und Beerdigungsredner, arbeitet an einer Rede zum Begräbnis eines gewissen Aschenberger. Es stellt sich heraus, dass Linde ihn einst gut kannte, nur unter anderem Namen. In den 60er und 70er Jahren kämpften sie beide in der extremen Linken gegen das Establishment. Als Linde die Wohnung des Verstorbenen betritt, findet er nicht nur Flugblätter und Aufzeichnungen, sondern auch Sprengstoff, mit dem Aschenberger ein Fanal setzen und die Siegestsäule in die Luft sprengen wollte. Lindes 20 Jahre jüngere Freundin Iris, eine typische Protagonistin der heutigen Generation, ist Lichtdesignerin, aber nicht nur deshalb finden sich immer wieder Anspielungen auf die Farbe Rot in diesem Roman, der die Geschichte der Studentenbewegung mit einer vielschichtigen Generationen übergreifenden Liebesaffäre verknüpft. Ein sehr erfreuliches, lesenswertes Werk der neuen deutschen Literatur. *Dietmar Adam*

MedienNr.: 211 160 kt. : 9,90€

Dienstleistungen der borro medien gmbh

Rezensionen, Überblick, Empfehlungen

► **medienprofile – Medienempfehlungen für die Büchereiarbeit**

Quartalszeitschrift mit jährlich rund 3.500 Medienbesprechungen von unabhängigen Rezensenten. Aktuelle Besprechungen und monatliche Medienempfehlungen finden Sie auch unter www.medienprofile.de oder Sie erhalten die Empfehlungen über unseren gleichnamigen Newsletter.

► **Information & Service**

Diese Broschüre erscheint vierteljährlich und ist kostenlos. Sie berichtet über Neuigkeiten aus der borro medien gmbh und dem Borromäusverein e.V., liefert Basisinformationen und enthält Bestell- und Anmeldeunterlagen für Ausstellungen (z. B. Weihnachts- und Kinderbuchausstellung), Zeitschriftenabos und vielfältige Materialien.

► **Medien-Empfehlungslisten**

Das ganze Jahr über sichtet, prüft und bewertet der Borromäusverein Medien, die neu auf den Markt kommen. Aus dem Fundus dieser Medienbesprechungen stellt die borro medien gmbh zu besonderen Themen und Anlässen Empfehlungslisten zusammen. Die Listen zu unterschiedlichen Themen stehen unter www.medienprofile.de auch in Broschürenform zum Herunterladen bereit.

► **Ausgezeichnete Bücher**

Jeden Monat präsentieren wir unter www.borromedien.de die vom Lektorat des Borromäusvereins besonders empfohlenen Bücher wie den „Roman des Monats“, das „Sachbuch des Monats“, das „Religiöse Kinderbuch des Monats“, das „Erstlesebuch des Monats“ oder den „Medientipp des Tages“. Diese Information kann auch als RSS-Feed kostenlos abonniert werden.

Angebote zur Leseförderung

► **Kinder lieben Bilderbücher**

Zu ausgewählten Kinderbüchern bieten wir thematisch passende Ausmalvorlagen an, die unter www.kinderliebenbilderbuecher.de kostenlos heruntergeladen werden können. Berichte aus der Praxis zum sinnvollen Einsatz der Ausmalvorlagen bei Veranstaltungen und eine Übersicht aller Bücher, zu denen Ausmalvorlagen vorliegen, runden das Angebot ab.

► **Wir haben Lese-Koffer!**

Der Lese-Koffer bietet Büchereien, aber auch Grundschulen und Kindergärten ein Grundpaket zur Leseförderung von Kindern an. Der Trolley enthält eine umfangreiche Broschüre mit Infos und Veranstaltungshilfen, 20 Bilderbücher, eine CD mit einer Power-Point-Präsentation zu ausgewählten Titeln, Poster, Bilderbuch-Leitfaden und vieles mehr. Weitere Details unter www.lese-koffer.de.

► **Aktionen „Ich bin Bibfit“**

Mit den Leseförderungs-Paketen „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“ und „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Lese-Kompass für die 1. und 2. Grundschulklasse“ bietet die borro medien gmbh attraktive Aktionshilfen für die Leseförderung vor Ort. Weitere Informationen finden Sie unter www.bibfit.de.

Medieneinkauf und -vertrieb

► **Einkaufsberatung**

Unser Kundenservice berät in allen Fragen des zielgerichteten Bestandsaufbaus. Für Ihren Einkauf bieten wir Ihnen ein umfangreiches Medienangebot mit Bibliotheksrabatt und portofreier Lieferung von Bestellungen für Büchereien.

► **Standing Order**

Lieferung viermal pro Jahr mit einer kompetenten Auswahl an aktuellen Neuerscheinungen in verschiedenen Paketgrößen und Preisklassen.

► **Novitätenlisten**

Kostenloser Service zweimal im Jahr (im Januar und im Juni). Diese Listen mit Neuerscheinungen enthalten eine Auswahl der aktuellen Neuerscheinungen, die jährlich den deutschen Buchmarkt überschwemmen.

► **Medienrecherche auf Anfrage**

Bei Bedarf führen wir auch gerne Medienrecherchen nach Vorgaben und Wünschen für die Einkaufsentscheidung unserer Kunden durch.

► **Regionale Einkaufstage**

Regelmäßig veranstalten wir deutschlandweit an verschiedenen Orten und im Borromäushaus in Bonn Einkaufstage für Büchereien, an denen wir ein ausgewähltes Medienangebot der borro medien gmbh ausstellen.

Die aktuellen Termine finden Sie unter www.borromedien.de.

Bücherei-Service

► **Katalogisate**

Für Abonnenten der Besprechungszeitschrift „medienprofile“ liefern wir auf Wunsch die aus dieser Zeitschrift bestellten Medien mit kostenlosen Katalogisaten aus. Sie erhalten die Daten als Download für Ihre Bibliothekssoftware oder auf Wunsch auch als Kartenmaterial. Für Nicht-Abonnenten sind die Katalogisate kostenpflichtig. Angeboten werden die Systematiken ASB sowie SKB und SKB-E.

► **Büchereitechnische Bearbeitung**

Für bestellte Medien bieten wir gegen einen Kostenbeitrag unseren Einbindeservice in verschiedenen Bearbeitungsstufen an.

► **Büchereimaterial & Werbemittel**

Diese Broschüre erscheint einmal im Jahr, ist kostenlos und bietet ein komplettes Angebot an Werbemitteln und Materialien für die Ausleihe, die Bestandsverwaltung und die Büchereieinrichtung.

► **Zeitschriftenabo-Service**

Über diesen Service können ausgewählte Zeitschriften zu unterschiedlichen Themenbereichen abonniert werden.

Medienvermittlung und Verkauf

► **Vermittlungsprovision**

Für alle an Privatpersonen vermittelte Medien, die in dem Datenpool auf unseren Internetseiten zu recherchieren und lieferbar sind, erhalten alle Büchereien und Institutionen die gesetzlich mögliche Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Als Unterstützung bieten wir Prospekte (Buchspiegel, Glauben erleben) und Medienausstellungen (Weihnachts-, Erstkommunion- und Kinderbuchausstellung) für die Vermittlung vor Ort an.

► **borro-Partnerprogramm**

Wir bieten Büchereien und anderen Institutionen die Möglichkeit, auf ihren eigenen Internetseiten mit speziell von uns formatierten Links die Medienempfehlungen aus unserem umfangreichen Lieferprogramm unserer Internetseiten einzubinden. Diese Partner erhalten für Medienverkäufe, die über diese externen Webseiten durchgeführt werden, eine Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Weitere Informationen unter www.borromedien.de/borro-partnerprogramm.

Das Lektorat des Borromäusvereins

Die endlose Medienvielfalt - allein über 80.000 Buchneuerscheinungen kommen jährlich auf den deutschen Markt - zu sichten, auszuwählen und zu bewerten hat sich das Lektorat des *bv.* auf die Fahnen geschrieben. Unterstützt wird das Lektoratsteam von einer Reihe freiberuflicher Rezensenten, die auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und unter Berücksichtigung der literarisch-inhaltlichen Qualität sowie der Relevanz für die verschiedenen Benutzergruppen und Angebote die einzelnen Medien beurteilen. Auf diese Weise erscheinen im Jahr ca. 3.500 Rezensionen, die in der gemeinsam mit dem in Bayern tätigen Sankt Michaelsbund herausgegeben Zeitschrift „medienprofile“ veröffentlicht werden. Der monatliche Literaturnewsletter präsentiert die vier Borromäusbuch-empfehlungen sowie eine Reihe aktueller Buchtipps. Nachzulesen sind die Rezensionen auch auf den Internetseiten der borro medien gmbh (www.medienprofile.de und www.borromedien.de). Hier stellt das Lektorat Medienlisten zu unterschiedlichen Anlässen vor, greift aktuelle Schwerpunktthemen auf und bietet eine Vielzahl an empfehlenswerten Medientipps. Das Lektoratsteam wirkt bei der Zusammenstellung der verschiedenen Verkaufsausstellungen (Kinderbuchausstellung, Erstkommunionausstellung, Weihnachtsbuchausstellung) mit und engagiert sich auf Einkaufstagen, Veranstaltungen in den Diözesen und im Borromäushaus in Form von Buchvorstellungen und Workshops.

Bettina Kraemer

Leiterin des *bv.*-Lektorats